



N i e d e r s c h r i f t

10/001/2017

über die Sitzung **des Ortsausschusses Kollerbeck**
am **Dienstag**, dem **26.09.2017**, von **19:00 Uhr** bis **20:55 Uhr**
im **Feuerwehrgerätehaus Kollerbeck**

Anwesend:

Vorsitzende/r
Josef Büker

stellv. Vorsitzende/r
Helmut Lensdorf

Ordentliche Mitglieder
Andreas Mönks
Johannes Stecker
Johannes Welling

stellv. Mitglieder
Maria Müller

Ortsheimatpfleger/in
Hubert Schöttler

Protokollführer
Elmar Meyer

Abwesend:

Ordentliche Mitglieder
Christoph Gemmeke
Olaf Wittrock

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung

Der Vorsitzende Josef Büker begrüßt die Anwesenden. Gegen Form und Frist der Einladung werden keine Einwände erhoben.

2. Durchführung einer Informationsveranstaltung der Volksbank zur Schließung der Filiale in Kollerbeck

Josef Büker informiert die Anwesenden über die Veranstaltung der Vereinigten Volksbank eG am 23. August im Gasthaus Weber, Vörden, bei der die Schließung der Kollerbecker Filiale im Februar 2018 bekanntgegeben wurde.

Um mehr Transparenz zu schaffen und auch die Bürgerinnen und Bürger in Kollerbeck näher über die Schließung und die Folgen zu informieren, wird sich einvernehmlich darauf verständigt, am 25. Oktober 2017, ab 19.00 Uhr, eine Informationsveranstaltung in der Gaststätte „Zum Fuhrmann“ durchzuführen.

Die Details für die Durchführung wird Herr Büker mit der Vereinigten Volksbank eG absprechen.

Auf Antrag von Herrn Helmut Lensdorf fasst der Ortsausschuss folgenden Beschluss:

Im Zuge der anstehenden Informationsveranstaltung soll an die Vereinigte Volksbank eG die Forderung gerichtet werden, den Bankkunden, die zukünftig mit öffentlichen Nahverkehrsmitteln nach Vörden fahren müssen, um ihre Bankgeschäfte zu erledigen, die entstehenden Kosten ganz oder zumindest teilweise zu erstatten.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

3. Renovierung der Holzbrücke zum Schützenplatz

Anhand von aktuellen Fotos dokumentiert Josef Büker Beschädigungen an den Konstruktionsbauteilen und dem Geländer der Holzbrücke zum Schützenplatz (Baujahr 1990). Angesichts der Beeinträchtigung der Tragfähigkeit schlägt er vor, die tragenden Elemente der Brücke durch Stahl zu ersetzen.

Der Ortsausschuss beauftragt die Verwaltung einvernehmlich, die Brücke zum Schützenplatz, evtl. unter Einbindung der seinerzeit bauausführenden Firma aus Lemgo, auf seine Tragfähigkeit und den Sanierungsbedarf zu prüfen.

4. Zustand und Pflege des Wassertretbeckens

Josef Büker verweist einleitend auf Probleme bei der Einspeisung für das Tretbecken in Kollerbeck. Elmar Meyer klärt die Anwesenden auf, dass das Tretbecken über eine Quelle im Bereich der Kirche gespeist wird. Der Zufluss sei schwankend und versiegt zum Teil. Eventuell seien durch Tiefbauarbeiten abdichtende Bodenschichten durchstoßen worden, die die Einspeisung behindern.

Der Anwohner Heinrich Wieneke habe in der Vergangenheit dieses Problem sporadisch lösen können, in dem er gegenläufig Wasser in die Leitung eingeführt hat.

Andreas Mönks erklärt als Löschgruppenführer die Bereitschaft, mit Hilfe einer Feuerlöschpumpe gegenläufig erhöhten Druck in der Leitung aufzubauen, um evtl. Verstopfungen zu beseitigen. Er wird die Verwaltung über die Durchführung dieses Drucktests informieren.

Die Mitglieder des Ortsausschusses bitten Bürgermeister Robert Klocke, den Wunsch an Heinrich Wieneke heranzutragen, die Mitarbeiter des Bauhofes bei der Pflege des Tretbeckens zu unterstützen.

5. Bericht der Verwaltung über den Stand der Abwicklung der Baumaßnahmen in Kollerbeck im Jahr 2017

Elmar Meyer gibt einen Überblick über den Stand der Abwicklung der Bau- bzw. Unterhaltungsmaßnahmen in Kollerbeck im Jahr 2017:

Die Maßnahmen zur Beleuchtung des Fußweges von Schützenplatzbrücke bis Schweizerburgweg entlang der K 70 werden im Herbst durch Mitarbeiter des Bauhofes kabelgebunden durchgeführt.

Für die Renovierungsmaßnahme des Totenschuppens ist im Haushalt 2017 ein Betrag in Höhe von 4.000 Euro eingestellt. Dieser Betrag wurde bislang nicht abgerufen. Josef Büker erläutert hierzu, dass die angedachte Bauausführung im Rahmen eines praktischen Projektes in Kooperation von Job-Center und Kreishandwerkerschaft nicht zum Tragen gekommen ist. Zur Umsetzung dieser Maßnahme soll kurzfristig ein Gespräch mit Vertretern des Heimatvereins, des Ortsausschusses sowie Herrn Peitsch, Bauabteilung, anberaumt werden.

Mittel für die Sanierung des Aschenplatzes wurden nicht in den Haushaltsplan eingestellt, zumal erst auf der Grundlage des in 2018 anstehenden Sportstättenkonzeptes, die Entscheidung über die Sanierung getroffen werden kann.

Die Maßnahme „Wiederherstellung der Einfahrt zur Mergelkuhle und Verbesserung der Wasserführung“ ist im Straßenwegekonzept aufgenommen worden. Die Ausführung erfolgt im Rahmen des vom Rat beschlossenen Prioritätenkataloges.

Die Erneuerung des Zaunes an der Mergelkuhle sowie die Reparatur des Geländers der Bruchsteinbrücke über den Niesebach im Unterdorf sind bereits erfolgt.

Die Kennzeichnung der Parkflächen vor dem Feuerwehrgerätehaus ist bislang nicht erfolgt, da keine Mittel im Haushalt eingestellt wurden.

Auf Nachfrage berichtet Herr Meyer, dass aufgrund der schlechten Leitungssituation in Kollerbeck, die Umstellung auf die LED-Beleuchtung erst jetzt beginnen wird. Mit der Ausführung hat die Fa. Westfalen-Weser-Netz eine Firma aus Bad Salzuflen beauftragt.

In diesem Zusammenhang wird gleichzeitig die Verteilung für die Ortsbeleuchtung im Jugendraum stillgelegt, da diese den Erfordernissen nicht mehr gerecht wird. Eine neue Verteilung wird im Bereich der Hauptstraße „Jung und Alt“, gegenüber der Gaststätte „Zum Fuhrmann“, eingerichtet.

6. Unterhaltungsmaßnahmen in Kollerbeck im Winter 2017/2018 (inklusive Baumpflege- und Schneidearbeiten)

Im Hinblick auf die Unterhaltungsmaßnahmen in Kollerbeck im Winter 2017/2018 weist Josef Büker auf einige Asphaltschäden hin. Auf dem Weg zwischen dem Tennisplatz und dem Spielplatz in Kollerbeck würden sich starke Stolperkanten befinden, die besonders für spielende Kinder eine Gefahr darstellen würden.

Sowohl in Langenkamp nördlich von der Kapelle bis zur Kreisstraße, als auch südlich des Ortes in Richtung Familie Ahlemeyer seien massive Asphaltschäden vorhanden.

Einige Abbrüche des Bürgersteiges seien in dem Bereich Schweizerburg Weg in Richtung Burkhard Happe vorhanden.

Zu den Baumpflege- und Schneidearbeiten erläutert Herr Büker die Situation an der Finken Buche, da der nahegelegene Feldweg durch einen Wasserlauf verschmutzt wird und die rechts gelegenen Büsche den Weg versperren. Zudem verweist Herr Büker auf die drei Linden vor der ehemaligen Bäckerei Lücke, sowie auf die Linden, welche sich am Brink, Richtung Friedhof, befinden. Diese seien teilweise morsch und würden eine Gefahr für Spaziergänger und Anwohner darstellen, da sie deutlich über die Straße ragen.

Ergänzend weist Andreas Mönks auf das Erfordernis, die Böschung gegenüber dem Spielplatz im Oberdorf an der Hauptstraße zurück zu schneiden.

7. Vorbereitung des Haushaltsplanes 2018, Baumaßnahmen in Kollerbeck 2018

Beschluss:

Der OA Kollerbeck benennt für das Haushaltsjahr 2018 folgende Baumaßnahmen:

- Sanierung des Ascheplatzes (unter Berücksichtigung des anstehenden Sportstättenkonzeptes),
- die Renovierung der Schützenplatzbrücke,
- Durchführung der angemeldeten Straßenmaßnahmen im Rahmen des Straßen- und Wegekonzeptes
- Kennzeichnung der Parkflächen vor dem Feuerwehrgerätehaus

Abstimmungsergebnis:

Ja: 7 Nein: Enthaltung:

8. Bericht der Verwaltung zu den Überlegungen zum Bau von Fuß- und Radwegen von Kollerbeck nach Langenkamp (K70) und von Maria Möhring bis zur Einmündung Bauernhof W. Struk (K70)

Elmar Meyer erläutert, dass die Anlegung eines Fuß- und Radweges von Kollerbeck in Richtung Langenkamp bis zum Mittelweg (K 70) oberflächlich vom Kreis Höxter geprüft wurde. Der Ausbau unmittelbar entlang der Kreisstraße wird seitens des Kreises kritisch gesehen, da es sich hier um einen Außenbereich handle (keine Geschwindigkeitsbegrenzung) und die Querung in einem Kurvenbereich erfolgen würde.

Josef Büker schlägt daraufhin vor, den Fuß- und Radweg zunächst linksseitig (ca. 15 m) zu führen, da dieser Bereich aufgrund der nur geringen Wasserführung verrohrt werden könnte. Anschließend könnte eine Querung auf die rechte Straßenseite erfolgen, wo ein niveaugleicher Ausbau erfolgen könnte.

Angesichts der Geschwindigkeitsproblematik regt Josef Büker die Verschiebung der OD in Richtung Langenkamp an. Nach Einschätzung von Elmar Meyer sind die Voraussetzungen hierfür aufgrund der zwischenzeitlich erfolgten Erweiterung der Ortsbebauung gegeben.

Die Mitglieder des Ortsausschusses richten an die Verwaltung den Auftrag, die zuvor dargestellte Variante in Abstimmung mit dem Kreis Höxter als Straßenbaulastträger auf seine Machbarkeit zu prüfen und die hierfür anfallenden Kosten zu ermitteln.

Der gleichfalls angedachte Fuß- und Radweg von Maria Möhring bis Struk (K 70) wird vorerst zurückgestellt.

9. Mitteilungen und Anfragen

9.1. Flüchtlingsunterkunft Düsternsiek

Elmar Meyer führt aus, dass durch die rückläufigen Flüchtlingszahlen (aktuell 63) vorgesehen ist, die Anzahl an Flüchtlingsunterkünften zu reduzieren, auch um die Fixkosten zu reduzieren. In einem ersten Schritt wurde daher die Unterkunft in Kollerbeck, Düsternsiek, zum 01.09.2017, geschlossen, in der zuletzt nur noch 5 Flüchtlinge untergebracht waren.

Die bislang dort wohnenden Flüchtlinge wurden auf die Unterkünfte in Bredenborn und Vörden verteilt.

Josef Büker hinterfragt die Dauer der Zweckbindung für die Flüchtlingsunterkunft:

Nachrichtlich zum Protokoll:

Die Zweckbindung endet am 01.07.2019.

Herr Lensdorf schlägt daraufhin vor, die Flüchtlingsunterkunft im Düsternsiek bei der nächsten Ortsausschusssitzung zu besichtigen, um sich ein Bild von dem aktuellen Zustand zu machen. Dieser Vorschlag wird von allen Anwesenden befürwortet.

9.2. Renaturierung der Nieseaeue

Herr Büker führt aus, dass die Renaturierungsmaßnahmen im Niesebereich erfolgreich abgeschlossen wurden. Erste Erfahrungen zeigen, dass sich diese Veränderungen auch positiv bei Hochwasserlagen auswirken können.

In diesem Zusammenhang weist Josef Büker darauf hin, dass die Mittelbrücke aktuell im Ehrenamt umfangreich saniert worden ist.

9.3. Rasengräber

Auf Frage von Josef Büker erläutert Elmar Meyer, dass die Möglichkeit, Flächen für Rasengräber vorzuhalten, auch auf dem Friedhof in Kollerbeck gegeben ist.

Josef Büker regt an, die Friedhofssituation in Kollerbeck und die Bestattungsmöglichkeiten bei der nächsten Ortsausschusssitzung zu behandeln.

10. Fragen von Einwohnern

keine

gez. Josef Bükér
Ortsausschussvorsitzender

gez. Elmar Meyer
Protokollführer